

Zeitschrift: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Graubünden
Band: 5 (1858-1859)

Artikel: Zwei neue Schmetterlinge aus dem Ober-Engadin
Autor: Heyden, C. von
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-594888>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VI.

Zwei neue Schmetterlinge

aus dem

Ober-Engadin.

Vom Senator C. von Heyden in Frankfurt.

In den Jahren 1851 und 1852 hielt ich mich in den Monaten Juli und August längere Zeit in St. Moritz im Ober-Engadin auf und ich habe in dieser interessanten Gegend recht fleissig die dort vorkommenden Insekten aller Ordnungen gesammelt. Unter denselben befinden sich auch zwei neue Schmetterlinge, deren Beschreibung ich hier mittheilen will.

1. **Herminia Modestalis.** *Cinerea; alis anticis linea transversa lunulaque obscurioribus, obsoletis; alis posticis linea vix conspicua.*

Die Vorderflügel sind einfarbig aschgrau, mit einer vorderen, geraden, dunkleren, verloschenen Querlinie und einem kaum bemerkbaren dunkleren Mondfleckchen. Die Hinterflügel

sind mit den vorderen gleichfarbig und es setzt die dunklere Querlinie noch undeutlicher auf ihnen fort. Vor den Franzen läuft eine sehr feine, dunklere Linie. Die Unterseite ist einfarbig aschgrau. Kopf, Fühler, Palpen, Halsschild, Hinterleib und Beine sind dunkelgrau.

Es hat diese Art die Grösse der *H. Tentaculalis* L., aber etwas schmalere Vorderflügel. Die gekämmten Fühler und langen Palpen des Männchens stimmen mit dieser überein.

Ich habe nur 2 Männchen Anfangs August am Roseg bei St. Moritz gefangen.

2. Botys Sororialis: *Alis anticis pallide flavescence-griseis; margine antico lineaque arcuata, obscurioribus; alis posticis obscurioribus subunicoloribus.*

Die Vorderflügel sind seidenglänzend, hellgelblichgrau; der Vorderrand bis hinter die Mitte und ein verloschener Fleck in der Spitze dunkler. Nur eine vordere dunklere Querlinie ist vorhanden und läuft solche vom Vorderrand bis hinter die Mitte bogenförmig und gezackt, dann aber ziemlich senkrecht nach dem Hinterrand. Die Hinterflügel sind dunkelgrau und setzt die Querlinie der Vorderflügel gewöhnlich kaum bemerkbar über sie fort. Vor den gleichfarbigen Franzen stehen kleine, hellere, undeutliche Fleckchen, so wie eine feine dunklere Linie auf beiden Flügeln. Auf der Unterseite sind die Flügel dunkler grau als auf der Oberseite und ist der Raum von der Querlinie bis zu den Franzen noch mehr geschwärzt. Kopf und Halsschild sind gelblichgrau; Hinterleib und Beine mehr grau. Die in beiden Geschlechtern sehr dünnen Fühler und die kurzen Palpen sind dunkelgrau.

Dieser Zünsler ist mit *B. Rhododendronalis* Dup., dessen Grösse und Gestalt er hat, nahe verwandt. Das Weib ist etwas

kleiner als der Mann und hat etwas kürzere, spitzere Vorderflügel.

Ich habe diese Art im Juli in mehreren Exemplaren am Bernina und der Alp Laret gefangen.

Die mir unbekannte *Scopula Donzelalis Guenée* ist mit ihr wohl noch näher verwandt.

